

Inhaltsverzeichnis

1.	EINLEITUNG	11
2.	ADOPTION.....	14
2.1.	Empirische Befunde zur Entwicklung adoptierter Kinder und Jugendlicher...	15
2.1.1.	Die Entwicklung adoptierter Kinder im Kleinstkindalter	15
2.1.2	Die Entwicklung adoptierter Kinder im Schul- und Jugendalter	15
2.1.3.	Zusammenfassung der empirischen Befunde zur Entwicklung adoptierter Kinder unter Berücksichtigung konzeptueller und methodischer Probleme der derzeitigen Forschungslage	18
2.2.	Theoretische Ansätze zur Entwicklung adoptierter Kinder.....	20
2.2.1.	Der relative Einfluß von genetischen und sozialisationsbedingten Einflußfaktoren auf die Entwicklung von Adoptivkindern	20
2.2.2	Adoption und die Theorie der sozialemotionalen Bindung	22
2.2.3	Rollentheoretische Erklärungsansätze zur Adoptionsproblematik	24
2.2.4	Adoption als lebenslange Entwicklungsaufgabe: Ein kognitions- und entwicklungspsychologischer Ansatz	25
2.2.5.	Zusammenfassung	31
3.	COPING	33
3.1.	Das transaktionale Stressbewältigungsmodell	33
3.2.	Befunde und Probleme der derzeitigen Bewältigungsforschung.....	36
3.2.1.	Klassifikation potentieller Stressoren.	36
3.2.2	Die Wahrnehmung und Bewertung von Anforderungen: Dimensionen primärer und sekundärer Bewertung	39
3.2.3.	Formen von Bewältigungsreaktionen	40
3.2.4	Moderatoren des Bewältigungsgeschehens: kontextuelle und personelle Ressourcen und Antezedentien	42
3.2.4.1	Soziale Unterstützung als kontextuelle Ressource	42
3.2.4.2	Personlichkeitsmerkmale als personale Ressourcen	44
3.2.4.3.	Bewältigungsbilanz als Antezedenzmerkmal	45
3.2.5.	Zur Effektivität von Bewältigungsreaktionen.....	45
3.2.6	Zusammenfassung	46

3.3.	Belastungsbewältigung im Jugendalter	47
3.3.1.	Das Jugendalter als eine Zeit vielfältiger Veränderungen und Anforderungen	48
3.3.2.	Empirische Befunde zum Bewältigungsverhalten Jugendlicher	48
3.3.3.	Zusammenfassung	53
3.4.	Belastungsbewältigung im interpersonellen Kontext	54
3.4.1.	Das Konzept der Familienentwicklungsaufgabe	54
3.4.2.	Die systemisch orientierte Familienstreßtheorie	55
3.4.3.	Das Konstrukt "Dyadisches Coping" von Bodenmann und Perrez	59
4.	BELASTUNGSBEWALTIGUNG JUGENDLICHER IM KONTEXT IHRER FAMILIE: EIN ARBEITSMODELL	63
5.	FRAGESTELLUNG UND HYPOTHESEN	69
5.1	Methodologische Vorüberlegungen zur empirischen Prüfung des Modells	69
5.1.1	Zum Geltungsbereich des Modells	69
5.1.2	Zur Trennscharfe der interessierenden Merkmalsbereiche	71
5.1.3.	Zur Komplexität des Bewältigungsgeschehens:	72
5.2.	Unterschiede in der psychosozialen Anpassung adoptierter und nicht adoptierter Jugendlicher	73
5.3.	Zusammenhangshypothesen	73
6.	METHODE	79
6.1.	Auswahl und Beschreibung der Erhebungsinstrumente	79
6.1.1.	Instrumente zum individuellen Bewältigungsgeschehen Jugendlicher	80
6.1.2	Instrumente zur Erfassung des interpersonellen Kontextes jugendlichen Bewältigungsgeschehens	88
6.2.	Gewinnung von Adoptiv- und Normalfamilien	95
6.3	Durchführung der Untersuchung	97
6.4.	Auswertungsplan und Verfahren zur Datenanalyse	97

7.	ERGEBNISSE	101
7.1.	Beschreibung der Stichprobe	101
7.1.1.	Charakterisierung der adoptierten und nicht adoptierten Jugendlichen.. .	101
7.1.2	Charakterisierung der Adoptiveltern und biologischen Elternpaare.	103
7.2	Die Bewältigung normativer Entwicklungsaufgaben und die psycho- soziale Anpassung Jugendlicher aus individuumsbezogener Sicht.....	104
7.2.1	Unterschiede zwischen adoptierten und nicht adoptierten Jugendlichen in ihrer psychosozialen Anpassung	105
7.2.2.	Zusammenhänge zwischen der Wahrnehmung normativer Entwicklungs- aufgaben, aufgabenbezogenen Copingformen Jugendlicher und ihren Bewältigungsressourcen	107
7.2.2.1	Zusammenhänge zwischen den aufgabenbezogenen Kognitionen und Copingformen Jugendlicher	107
7.2.2.2	Die Bedeutung von antezedenten und Personalitätsmerkmalen sowie sozialer Unterstützung für aufgabenbezogene Kognitionen Jugendlicher ..	109
7.2.2.3	Die Bedeutung von antezedenten und Personalitätsmerkmalen und der sozialen Unterstützung für das Copingverhalten Jugendlicher	113
7.2.2.4	Interkorrelationen zwischen antezedenten und konkurrenten Bedingungen jugendlichen Bewältigungsgeschehens	117
7.2.2.5	Zusammenfassung	119
7.2.3	Zusammenhänge zwischen Kognitionen und Bewältigungsformen Jugendlicher, dem Ausmaß von Bewältigungsressourcen und der psychosozialen Anpassung Jugendlicher	121
7.2.3.1	Aufgabenbezogene Kognitionen Jugendlicher und ihre psychosoziale Anpassung	122
7.2.3.2	Das Bewältigungsverhalten Jugendlicher und ihre psychosoziale Anpassung ..	126
7.2.3.3	Aufgabenbezogene Kognitionen sowie Bewältigungsformen und Bewälti- gungsressourcen Jugendlicher als Prädiktoren für ihre psychosoziale Anpassung	129
7.2.3.4	Zusammenfassung	137
7.3	Zusammenhänge zwischen kindlichen und mutterlichen Bewältigungs- prozessen und der psychosozialen Anpassung adoptierter und nicht adoptierter Jugendlicher	139
7.3.1.	Der Zusammenhang zwischen mütterlichem Coping und Bewältigungs- formen Jugendlicher	139
7.3.2	Die Bedeutung des mutterlichen Befindens, des supportiven Copings und des Familienklimas für das Bewältigungsverhalten Jugendlicher ..	141
7.3.3	Zusammenhänge zwischen mütterlichen Copingstrategien und der psychosozialen Anpassung Jugendlicher	143
7.3.4	Supportives Coping, individuelles Bewältigungsverhalten und Befind- lichkeit der Mutter sowie wahrgenommenes Familienklima als Prädik- toren für die psychosoziale Anpassung der Kinder	145

7 3 .5.	Zusammenhänge zwischen kindlichen Copingstrategien, mutterlichen und familialen Merkmalen und der psychosozialen Anpassung Jugendlicher	148
7 3 .6.	Zusammenfassung	152
8.	DISKUSSION	155
8 .1.	Zum Bewältigungsgeschehen bei adoptierten Jugendlichen auf individueller Ebene	156
8 .2.	Zum Bewältigungsgeschehen adoptierter Jugendlicher im interpersonellen Kontext	162
8 .3.	Zum Einfluß der Familienform auf das individuelle Bewältigungs-geschehen.....	167
8 4	Zum Einfluß der Familienform auf interpersonelle Bewältigungs-prozesse	169
8 5	Abschlußbemerkungen und Ausblick	171
LITERATUR		175
ANHANG		193